



Das UGP-Rechtsanwälte-Team mit Preisträger Rahim Rastegar und den Juroren Alexander Schopper (Universität Innsbruck, 5. v. l.) und Klaus Jennewein (Landesgericht Innsbruck, 6. v. r.).

Fotos: Birgit Pichler

Feierliche Vergabe des UGP Award 2019

Die Innsbrucker Kanzlei UGP Rechtsanwälte fördert herausragende wissenschaftliche Arbeiten von talentierten NachwuchsjuristInnen.

Im Rahmen einer stimmungsvollen Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Kanzlei in der Innsbrucker Maria-Theresien-Straße ist kürzlich bereits zum dritten Mal der UGP Award verliehen worden, diesmal an den Doktoranden Rahim Rastegar aus Graz. Der mit EUR 7.000 dotierte, österreichweit begehrte Preis wurde vor knapp zehn Jahren von der Innsbrucker Wirtschaftskanzlei UGP – Ullmann Geiler und Partner Rechtsanwälte ins Leben gerufen. Ziel ist es, junge Talente, die sich intensiv mit wirtschaftsrechtlichen Themen beschäftigen, zu fördern und auch die Wichtigkeit der wissenschaftlichen Arbeit für die anwaltliche Praxis aufzuzeigen.

Experten-Jury aus Wissenschaft und Praxis

UGP Rechtsanwälte fühlen sich in besonderem Maß der wissenschaftlichen Methodik und der universitären Lehre, insbesondere an der Universität Innsbruck, ver-

bunden, an der auch zwei Partner als Vortragende tätig sind. Dementsprechend steht Alexander Schopper, Leiter des Instituts für Unternehmens- und Steuerrecht der Universität Innsbruck, der Fachjury vor, die über die Award-Vergabe entscheidet. Mit ihm beurteilen Klaus Jennewein, Vizepräsident des Landesgerichtes Innsbruck und als langjähriger Firmenbuchrichter vielfach ausgewiesener Experte sowie Rechtsanwalt Stefan Geiler von UGP Rechtsanwälte die eingereichten Arbeiten.

Begehrte Auszeichnung

Eine Vielzahl anspruchsvoller, wissenschaftlicher Arbeiten wurde von jungen JuristInnen aus ganz Österreich für den UGP Award 2019 eingereicht. Alle Arbeiten, die verschiedenste Facetten des Wirtschaftsrechtes intensiv beleuchtet haben, waren von herausragender Qualität, wie Klaus Jennewein anlässlich der Vergabe des Award aus-

Erfolgreich seit 1978

UGP Rechtsanwälte zählt zu den führenden Wirtschaftskanzleien Westösterreichs mit Tätigkeitsschwerpunkten im Unternehmens-, Gesellschafts-, Insolvenz- und allgemeinen Wirtschaftsrecht.

Die Kanzlei versteht sich als moderner Dienstleister mit einem umfangreichen

Netzwerk von PartnerInnen, UnternehmensberaterInnen, SteuerexpertInnen und WirtschaftsprüferInnen im In- und Ausland.

Seit 1978 betreuen UGP Rechtsanwälte klein- und mittelständische Unternehmen aus Industrie und Gewerbe ebenso wie institutionelle Mandanten und Privatpersonen.

kungen der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der GmbH auf die Verfolgung derartiger Rechtsansprüche wird in der äußerst praxisnahen Abhandlung mit Akribie und bis ins Detail analysiert.

„Die herausragende Leistung von Rahim Rastegar unterstreicht auch die Tatsache, dass die Dissertation in Kürze in Buchform veröffentlicht wird“, erklärt Alexander Schopper anlässlich der Vorstellung des Preisträgers und der prämierten Arbeit.

unseren Klienten und Geschäftspartnern, aber auch bei unseren Mitarbeiterinnen und dem gesamten Team für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken“, so Stefan Geiler. Neben der Vertiefung der einen oder anderen juristischen Diskussion genossen die Gäste kulinarische Köstlichkeiten von Gourmet-Koch Thomas Grander und seinem Team.

UGP RECHTSANWÄLTE

Dr. Stefan Geiler
Mag^a Priska Seeber-Parth
MMag. Dr. Stefan Dörner
MMag. Dr. Simon Schafferer

Tätigkeitsschwerpunkte:
Unternehmensrecht
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht
Allgemeines Wirtschaftsrecht

Maria-Theresien-Straße 17-19
6020 Innsbruck
Tel +43 512 / 582760
office@ugp.at
www.ugp.at

drücklich und mit Stolz hervorheben konnte.

Preisgekrönte Arbeit mit aktuellem Thema

Die preisgekrönte Dissertation von Rahim Rastegar, der sein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Graz absolviert hat und dort bis vor Kurzem als Universitätsassistent am Institut für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht gearbeitet hat, befasst sich mit einem

besonders heiklen wie aktuellen Thema. Ziel der Arbeit ist es, aufzuzeigen, wann Minderheitsgesellschafter einer GmbH von der Gesellschafterklage Gebrauch machen können und wie diese in der Praxis funktioniert.

Die Arbeit „Die Gesellschafterklage in der GmbH“ befasst sich sowohl mit den gesellschaftsrechtlichen als auch den prozessualen Voraussetzungen für eine derartige Klage. Auch die Auswir-

Klienten und Partner gratulierten

Zur Vergabe fanden sich zahlreiche KlientInnen, GeschäftspartnerInnen und Freunde der UGP Rechtsanwälte in den Kanzleiräumlichkeiten ein. Hochrangige VertreterInnen aus Justiz und Wirtschaft nutzten die Gelegenheit zum Gedankenaustausch. „Für uns geht es bei diesem Event neben der feierlichen Vergabe des UGP Award auch darum, uns bei



Priska Seeber-Parth mit Manuel Stoffeth (Architekt).



Gunda und Hannes Hess mit Michaela und Stefan Geiler (r.).



Stefan Dörner mit Wigbert Zimmermann (OLG Innsbruck, r.).



Annette Leja (Sanatorium Kettenbrücke) und Wolfgang Leja.



Karin und Max Kloger (Tiroler Rohre).



Maria Aletta Meyer (Austria.at Marketing GmbH), Hendrik Maat (zadego GmbH), Simon Schafferer (r.).